

## **An die Redaktionen**

### **PRESSENOTIZ**

#### **Bachpatentage 2017 – Neue Ideen und Impulse für Bachpaten und Interessierte**

##### **„Geduld und Zeit“**

#### **Bachpatentage in Bruchmühlbach-Miesau - Erfolgreiche Werkstatt am Glan**

Erik Emich, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau, ließ es sich nicht nehmen, im Rahmen der Veranstaltungsreihe ‚Bachpatentage 2017 – Neue Ideen und Impulse für Bachpaten und Interessierte‘ die Teilnehmer der Werkstatt am Glan, am Samstagmorgen, 2. September 2017, persönlich zu begrüßen. Er wandte sich an sie als wichtige Ansprechpartner in der Pflege örtlicher Gewässer, ‚aktiv und rührig‘, diejenigen, die ‚wissen, wie es am Gewässer aussieht‘. Frau Wittemann begrüßte als zuständige Projektleitung der Unteren Wasser- und Bodenbehörde im Landkreis Kaiserslautern und dankte den Bachpaten für ihr umfassendes Engagement in vergangenen und kommenden Projekten.

Dr. Erwin Manz, Abteilungsleiter Wasserwirtschaft im rheinland-pfälzischen Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten bestellte Grüße und den besonderen Dank der Ministerin Ulrike Höfken. Er kam an diesem Morgen in die Pfalz, um aus erster Hand die Erfahrungsberichte der vor Ort Aktiven zu hören und um zu erfahren, wie deren Arbeit noch besser unterstützt werden kann. Der Kreis schloss sich, als Konstantin Kempf für die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd auf die gute Zusammenarbeit mit den Bachpaten wie am Kohlbach verwies, auf hohes Engagement und zahlreiche Ideen, wenn es darum ging, Gewässer vor Ort in den guten ökologischen Zustand zu entwickeln oder diesen zu erhalten.

Anschließend ging es im gastfreundlichen Vereinsheim des Angelsportvereins Vogelbach an die Arbeit. Begleitet von den Vorsitzenden Richard Rosiak und Thomas Nagel, Vertretern der benachbarten Vereine und weiterer Bachpatenschaften, erfassten moderierte Tischrunden Weg, Erlebnisse und Erfahrungen, Wünsche und Bedarfe ehrenamtlicher Gewässerpflege vor Ort. Die Arbeit am Bach erwies sich als wertvolle, Generationen verbindende Erfahrung und ‚alternatives Fitnessprogramm‘. Die Erreichbarkeit der Gewässer, Eintrag von Nährstoffen und gute Praxis in Angelsport und Landwirtschaft wurden kritisch diskutiert. Bedarf bestand nach Beschattung der Gewässer, nach Pflege und Entwicklung der Uferränder, nach gutem Miteinander und guten Beispielen mit Nutzen für alle Anlieger und Beteiligte. Etwa darin, zu zeigen, warum ‚Gestrüpp und Unordnung‘ als Totholz im naturnahen Gewässer Sinn machen, positiv wirken auf Gewässerstruktur und Artengemeinschaften, Wasserqualität und damit letztendlich auf den Fischbestand. Die beteiligten Angelsportvereine leisten hier wertvolle

Arbeit, der ASV Vogelbach zudem als feste Institution und lokale Drehscheibe, in seiner Ansprache der Bevölkerung bei traditionellen Neujahrs- und Karfreitagessen.

Am Nachmittag führte Richard Rosiak die Teilnehmer nach Elschbach und zeigte dort die Renaturierung des Glan unter Mitwirkung der Bachpaten. Im Herbst werden dort Schwarzerlen gepflanzt. Probleme macht dort derzeit starke Verkräutung durch hohen Nährstoffgehalt des Wassers. Langfristig werden die Schwarzerlen durch Beschattung Abhilfe schaffen. Kurzfristig überlegten die Beteiligten aus Projekten, Verwaltung und Vereinen, wie der Bestand schonend verringert und die entnommene Biomasse genutzt und verwertet werden kann.

„Nur Geduld“ hatte Richard Rosiak zu Beginn als Motto der Veranstaltung ausgegeben. „Das braucht Zeit.“ fasste Herr Sauter, erfahrener Landwirt und Jung-Angler, Perspektive und Veranstaltung zusammen.

-

Naturnahe Gewässer erfüllen als wesentliche Teile unserer Landschaft lebenswichtige Aufgaben in Selbstreinigungskraft, Arten- und Hochwasserschutz.

Vielen Bächen mangelt es an wichtigen natürlichen Gewässerstrukturen. Bachpatenschaften achten darauf, dass intakte natürliche Gewässerstrukturen erhalten bleiben und leiten mit den Unterhaltungspflichtigen Maßnahmen ein, erneut naturnahe Strukturen zu entwickeln.

In Rheinland-Pfalz wirken derzeit etwa 720 Bachpatenschaften tatkräftig im Schutz und der ökologischen Verbesserung der Gewässer. Naturinteressiert und naturverbunden, betreuen sie derzeit rund 2.760 Kilometer Gewässer. Damit sind sie wichtige Partner der AKTION BLAU PLUS und den Gewässerunterhaltungspflichtigen. Das Aktionsprogramm des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz fördert seit 1995 erfolgreich die Wiederherstellung naturnaher Gewässer.

Ministerium und Landesamt für Umwelt laden 2017 zur Veranstaltungsreihe „Bachpatentage“ an sechs verschiedene Gewässer in Rheinland-Pfalz.

Wir danken für die redaktionelle Bearbeitung, Ankündigung und Berichterstattung!

Aktion Blau Plus

Landesamt für Umwelt (LfU)

Kaiser-Friedrich-Str. 7

55116 Mainz

<http://www.aktion-blau-plus.rlp.de>

[bachpaten@lfu.rlp.de](mailto:bachpaten@lfu.rlp.de)

Bachpaten vor Ort:

ASV Vogelbach e.V.  
Am Güterbahnhof 5

66892 Bruchmühlbach-Miesau

Moderation:

Christine Oschmann und Stefan Lindner, Systemische Allianz

Veranstaltungskoordination und redaktionelle Rückfragen:

50°N e.K. - Geographie & Service

Loreleiring 11, 65197 Wiesbaden  
Telefon +49 611 - 308 32 32 Telefax +49 611 - 308 32 34

[www.50nord.de](http://www.50nord.de)

[bachpatentage@50nord.de](mailto:bachpatentage@50nord.de)

## **Bachpatentage 2017 - Weitere Termine**

### **Samstag 9. September 2017, 9.30 - 16.30 Uhr ARGE Nister**

Dorfgemeinschaftshaus, 57629 Stein-Wingert

Thema der Exkursion ist die Gewässerökologie der Nister. Herr Fetthauer zeigt den Einfluss der Fischfauna auf die „Algenblüte“ im Gewässer und thematisiert den Einfluss des Kormorans auf die Fischbestände der Nister.

### **Samstag 23. September 2017, 9.30 – 16.30 Uhr NABU Daun**

Alte Schule Mehren, Hauptstraße 19, 54552 Mehren

Herr Wagner leitet die Exkursion zum Pützbach, in Zusammenarbeit mit dem Geschwister-Scholl-Gymnasium und Mitgliedern des NABU Daun renaturiert wurde. Als ein weiteres Projekt für „neue“ Bachpaten wird der Maubachweiher mit seinen Einzugsgebieten vorgestellt.

### **Samstag 30. September 2017, 9.30-16.30 Uhr NABU Haßloch**

Kulturviereck Haßloch, Gillergasse 14, 67454 Haßloch

Die Exkursion führt in den Haßlocher Gemeindewald. Dort zeigt Frau Bub die Reaktivierung des Uerbsengrabens im Rahmen des Projektes „Lebensader Oberrhein“ vom NABU Neustadt durchgeführt.

### **Samstag 14. Oktober 2017, 9.30 -16.30 Uhr Natur- und Vogelschutzverein Albisheim**

Dorfgemeinschaftshaus, Fritz-Brubacher-Platz 1, 67308 Albisheim

Die Exkursion führt uns zum Leiselsbach und Klepper Mühlbach, wo bachbegleitende Öko-Kontoflächen naturnahe Gewässerentwicklung garantieren. Im Anschluss stellen wir an der Pfrimm das Beweidungsmodell des NABU Donnersberg und weitere Renaturierungsmaßnahmen vor.

## **Vorangegangene Veranstaltungen**

### **Samstag 26. August 2017, 9.30 -16.30 Uhr**

NaturFreundehaus Trier-Quint, Bleischmelze 12a, 54293 Trier

In der Exkursion führt Frank Huckert (BUND-Kreisverband Trier-Saarburg) an den Biewerbach und seine vormals verdohlte Mündung. 2003 geöffnet, hat sich der Abschnitt seither erfolgreich entwickelt.